

Workshop im Rahmen des Pastoralkollegs „Nicht immer nur reden II“

Kurzfilme in der Konfirmandenarbeit

Stefan Logemann, Medienzentrum Haus Villigst, Schwerte

In der Bildungsarbeit mit Filmen erscheinen mir drei wesentliche Dimensionen wesentlich:

- Der Spaß und die Unterhaltung beim Filmerleben
- Das Thema oder die Fragestellungen, die der Film anstößt
- Das Medium und seine Gestaltung

Hieraus lassen sich drei wesentliche methodische Umgangs- oder Herangehensweisen in der Arbeit mit Kurzfilmen ableiten:

- Handlungsorientierung
- Problemorientierung
- Kompetenzorientierung

In der folgenden Übersicht finden sich Informationen zu den gesichteten Kurzfilmen und den möglichen methodischen Zugängen, die wir in der Veranstaltung (kurz) ausprobiert haben. Die Materialien, die es zu jedem dieser Filme gibt, bieten hier sehr unterschiedliche Möglichkeiten an.


Methodische Zugänge werden auch in den folgenden drei Kategorien beschrieben:

- Reden und Erzählen
- Spielen und Darstellen
- Formen und Gestalten

[Einschränkende Bemerkung:

In der Filmarbeit wird erstaunlich viel geredet! Methoden aus dem Bereich „Reden und Erzählen“ spielen in der (rezeptiven) Arbeit mit Filmen eine große Rolle. Da ist es gut, wenn wir immer wieder mal gucken, was man denn noch tun kann, um sich das jeweilige Kunstwerk „Film“ zu erschließen!]

Informationen zu den gesichteten Titeln:

Titel	Beschreibung	Hinweise
<p>Meinungsverschiedenheiten</p> 	<p><i>In einem Gerichtssaal werden drei Personen zu den Beschädigungen in einem Fahrstuhl vernommen: ein älterer Mann, ein jüngerer Mann und eine Frau. Sie schildern jeweils aus ihrer eigenen Sicht, wie sie zusammen im Fahrstuhl stecken geblieben sind. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, bewegt sie sich in sehr unterschiedliche Richtungen – denn jeder hat die Situation sowie die</i></p>	<p>Der Film bietet keine direkten religionspädagogischen Bezüge (*), ist jedoch durch seine Darstellung menschlichen Wahrnehmungs- und Kommunikationsverhaltens gut geeignet, Überlegungen zu den Themen „Subjektivität“, „Individualität“ oder „Konstruktion von Wirklichkeit“ anzustellen. ⇒ Wegen der überraschenden</p>

Jannick Seeber –
Deutschland, 2014
5 Min – f –
Kurzspielfilm

Empfohlen: ab 12
Jahren –
Lehrprogramm
gemäß § 14 JuSchG

Gefühle der Mitbeteiligten völlig anders wahrgenommen. Als ein vierter Mann aussagt, wird deutlich, dass dessen Anwesenheit im Fahrstuhl nicht einmal bemerkt wurde.

Pointe ist der Film nicht beliebig oft einsetzbar.

⇒ Zum Einstieg in die Arbeit mit Kurzfilmen eignet sich der Titel besonders gut: Er macht deutlich, dass das Medium Film verschiedene Sichtweisen ermöglicht und das Filmerleben nie absolut oder objektiv ist.

⇒ (*) unter den Begriffen, „wahrgenommen werden“ oder „angenommen sein“ wurden in der Gruppe durchaus Bezüge zur Konfirmandenarbeit / zu den Konfirmand*innen gesehen.

Die DVD ist im Verleih des Medienzentrums Haus Villigst verfügbar und steht angemeldeten Nutzer*innen im Medienportal zum Download zur Verfügung:

<https://medienzentralen.de/medium40186/Meinungsverschiedenheiten>

Ein gelungener Nachmittag (*)



Martin Turk –
Kroatien, Slowenien
2016.
– 8 Min. – f –
Kurzspielfilm

Empfohlen ab 8
Jahren, Lehrprogramm
gemäß § 14
JuSchG

„Nach einem erfolglosen Bewerbungsgespräch trifft sich ein Vater mit seinem jungen Sohn, der gerade aus der Schule kommt. Als sie beim Umherschlendern eine Brieftasche voller Geld finden, steht es für den Vater außer Frage, dass man sie zurückgeben muss, während der Sohn sich gerne das Geld ‚leihen‘ würde. Obwohl sich die Ehrlichkeit der Finder am Ende nicht auszahlt, haben die beiden die richtige Entscheidung getroffen.“ (aus dem Begleittext: © Dr. Barbara Kamp /Methode Film)



[Filmbilder: © Dr. Barbara Kamp /Methode Film]

Ein kurzer Film über eine gelingende Vater-Sohn-Beziehung unter erschwerten Bedingungen. Auf einfache Art in der Dramaturgie und der filmischen Gestaltung stellt der Film die enge, vertraute Verbundenheit von Vater und Sohn in einer von Armut geprägten Lebenssituation dar. Materielle und immaterielle Werte werden gegeneinander abgewogen.

Möglicher methodischer Zugang:

⇒ Die Filmsichtung wird an einer bestimmten Stelle unterbrochen: Nach 5‘14“ stehen Vater und Sohn vor der Tür des Hauses an dem sie die gefundene Geldbörse zurückgeben möchten.

In Gruppenarbeit werden
a) Ideen für den möglichen Fortgang der Geschichte entwickelt und b) die auf den Bildern links dargestellten Situationen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Bedeutung mit Blick auf die Vater-Sohn-Beziehung diskutiert.

(*) "Zum Titel des Films

Dobro unovčeno popoldne: der Original-Titel des Films bedeutet wörtlich übersetzt „Ein gut angelegter Nachmittag“, wobei „angelegt“ die Bedeutungen „gestalten“, „verbringen“ hat und sich auf Geldanlagen beziehen kann. Wegen der Holprigkeit der Formulierung wurde für

die deutsche Synchronfassung ein kind-
gender Titel gewählt. Er verweist wie der
Originaltitel auf den letztlich positiven
Verlauf des Geschehens, verzichtet aber
auf dessen finanzbezogene Doppeldeu-
tigkeit." (aus der Arbeitshilfe)

Die DVD ist im Verleih des Medienzentrums Haus Villigst verfügbar und steht angemeldeten
Nutzer*innen im Medienportal zum Download zur Verfügung:
<https://medienzentralen.de/medium42943/Ein-gelungener-Nachmittag>

Schwarm



Eugen Merher -
Deutschland 2017
- 12 Min. - f -
Kurzspielfilm -

Empfohlen: ab 12
Jahren - Lehrpro-
gramm gemäß § 14
JuSchG

„Der 12-jährige Leon hängt mit einer
Gruppe von Jungs beim Dosenschie-
ßen ab. Als er auch schießen will,
erlaubt ihm der Anführer, einen
Schuss abzufeuern – aber nur, wenn
er auf einen Vogel schießt. Hin- und
hergerissen zwischen Moral und dem
Wunsch nach Anerkennung, schießt
Leon. Doch die Folgen des Schusses
verändern Einiges... Eine Mutprobe
als ethische Dilemmasituation.“
(medienzentralen.de)



[Filmbilder: © Katholisches Filmwerk]

Möglicher methodischer Zu- gang:

⇒ Die Filmsichtung wird anhand
des ersten Filmbildes (links) mit
den Worten aus dem Arbeitsblatt
M1 eingeleitet:

„Der zwölfjährige Leon möchte un-
bedingt in die Jungenbande von Ecke,
Daniel und Max aufgenommen wer-
den. Endlich hat er eine Einladung
zum geheimen Treffpunkt der Bande
im Wald bekommen.

Dort schießen die Jungs mit einem
Luftgewehr auf Bierdosen. Als auch
Leon das Gewehr in die Hand be-
kommt, lenkt Ecke seinen Blick auf
eine Amsel im Baum und fordert Leon
zu einer Mutprobe auf: „Schieß auf
den Vogel!“

- Soll Leon auf den Vogel schießen?
Ja oder Nein? (...)

⇒ Die Gruppen diskutieren an-
hand des zweiten Bildes links die
Figurenkonstellation und erarbei-
ten entweder a) ein Standbild zu
einer konkreten Szene aus dem
Film oder b) ein Standbild zu den
Rollen und Rollenbeziehungen der
handelnden Figuren.

⇒ Der des Arbeitsblattes M7 „Für
Jugendliche nicht geeignet?“ wird
anhand der auf dem Arbeitsblatt
skizzierten Aussagen im Plenum
kurz diskutiert und führt zu Über-
legungen

Die DVD ist im Verleih des Medienzentrums Haus Villigst verfügbar und steht angemeldeten
Nutzer*innen im Medienportal zum Download zur Verfügung:
<https://medienzentralen.de/medium42954/Schwarm>

Mögliche Hilfsmittel für den Filmeinsatz in der (religions-)pädagogischen Arbeit

a. Begleitmaterial:

Die meisten, die von uns für den Einsatz in der Bildungsarbeit genutzten Medien sind didaktisch erschlossen und werden seitens der Anbieter mit entsprechendem Informationsmaterial herausgegeben. Neben Inhaltsbeschreibungen bietet dieses Material in der Regel – auf die Zielgruppen bezogene – methodische und – dem filmischen Inhalt entsprechende – thematische Zugänge. Oft wird leicht einsetzbares Material beigefügt, das die Arbeit mit dem Film erleichtert (Arbeitsblätter, screenshots, ...).

Das Medium DVD ermöglicht es, solches Material zur Nutzung am Computer bereit zu stellen (im DVD-ROM-Teil des Mediums) und ggf. direkt auf der Präsentationsebene (DVD-Video-Teil) (s.o. ⇒ Didaktische DVD).

b. Rezensionen

Vor allem zu Spielfilmen finden sich Rezensionen an allen Orten „kulturbeflissener Publikationsarbeit“: In Feuilletons von Tages- und Wochenzeitungen kann man dabei genauso fündig werden, wie (selbstverständlich) in Filmmagazinen, Blogs und Filmportalen. Wichtig ist, bei der Arbeit mit Rezensionen einerseits die „eigene Brille“ aufzubehalten (d.h., das eigene Interesse am Einsatz des betreffenden Films im Unterricht beim Lesen mitzudenken) und andererseits offen zu sein für neue Impulse, die sich aus der (naturgemäß subjektiven) Deutung des Rezensenten / der Rezensentin ergeben. Das Arbeiten mit Rezensionen macht erfahrungsgemäß Arbeit!

c. Filmwebsites bzw. Seiten der Vertriebsfirmen

In der Regel sind Filmwebsites Marketinginstrumente der Produktionsfirmen. Hier finden sich Vorschaufilme („Trailer“), Hinweise auf Verkaufsprodukte („Merchandising“) zum betreffenden Film und manchmal einzelne Angaben zu an der Produktion beteiligten Personen („Staff“). Multimediale Angebote in Form von Online-Spielen zum Film oder Download von Filmbildern als Hintergrund für den Computerbildschirm runden den Werbecharakter häufig ab. Hier bieten sich Ansätze für eine medienökonomische Analyse aber selten Substanzielles für die inhaltliche Auseinandersetzung.

Websites von Distributionsfirmen für den rel.-päd. Medienmarkt bieten häufig (nicht immer!) weiter gehende Informationen und Begleitmaterial zu ihren Medien an. Diese sind oft so aufgebaut, dass sie das Übertragen eines Mediums auf den schulischen Nutzungszusammenhang erleichtern. Materialien und Arbeitshilfen zu Filmen werden oft online verfügbar gemacht und unterstützen so die inhaltliche und methodische Vorbereitung (unten sind daher Links zu einzelnen dieser Filmdistributionsfirmen aufgeführt).

d. Filmportale (sowohl „öffentliche“ als auch „kommerzielle“)

Der Blick in das Impressum einer Website macht häufig sehr schnell deutlich, mit welchem Interesse das Angebot veröffentlicht wird und wer dahinter steckt. Wenn bspw. „kino.de“ ein Angebot der „G+J Entertainment Media GmbH & Co. KG“ ist, verwundert es nicht, dass die Seite von Werbung und Pop-Up-Fenstern nur so strotzt und der Informationsgehalt sich darauf beschränkt, Menschen zum Besuch von „mainstream-Filmen“ und sog. „blockbustern“ aufzufordern. Demgegenüber hat „filmportal.de“ als „eine Abteilung des Deutschen Filminstituts – DIF e.V.“ den Anspruch, einen „Überblick über die lebendige Filmkultur in Deutschland – von den Anfängen bis heute.“ zu ermöglichen. Zwei Beispiele für unterschiedliche Ansätze, die sich aus den reinen Webadressen nicht auf Anhieb erschließen lassen.

Filmportale dienen aber nicht ausschließlich der Information im oben beschriebenen Sinne, sondern sind zunehmend Instrumente der Mediendistribution, indem sie Filmdownloads oder „streaming“ ermöglichen. Kostenpflichtige „Video-on-Demand-Angebote“ und die Möglichkeiten der „Mediatheken“ der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bieten in der Regel nicht die Berechtigungen, die für den nichtgewerblich-öffentlichen Medieneinsatz in der Bildungsarbeit erforderlich sind. Von diesen Angeboten unterscheiden sich die rechtlich gesicherten Möglichkeiten die Projekte wie „EDMOND-NRW“ oder das „Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen“ (s. link unten: www.medienzentralen.de/ekvw) bieten.

Links zur Information:

Religionspädagogische Medienlandschaft im Raum der EKvW:

Die einzelnen Akteure sind strukturell unabhängig, arbeiten aber inhaltlich vernetzt und sehr kooperativ zusammen. Daher decken sich die Medienbestände nicht zu 100%. Das gilt bspw. für die Mediotheken untereinander, aber auch für das Medienzentrum Haus Villigst und das Online-Portal. Regionale Unterschiede und inhaltliche Schwerpunkte der jeweiligen Einrichtungen werden profiliert abgebildet.

⇒ **Zur Beachtung:** Es gilt das sogenannte *Prinzip der regionalen Zuständigkeit*. Das Medienzentrum Haus Villigst hat aus lizenzrechtlichen Gründen keine Möglichkeit, AV-Medien über die landeskirchlichen Grenzen (EKvW und Lipp. Landeskirche) hinaus zu verleihen.

▪ http://www.mediotheken.de	Portal der Mediotheken in den Kirchenkreisen der EKvW.
▪ http://www.pi-villigst.de => Medienzentrum	Website des Medienzentrums Haus Villigst Recherche in den Katalogen des Medienzentrums Haus Villigst

Das Medienportal

▪ http://www.medienzentralen.de (⇒ Auswahl: Westfalen)	Im Online-Portal finden Sie Filme, Web-DVDs, Bilder und didaktische Materialien zum Einsatz für Kirche, Gemeinde und Schule in der EKvW. Die Medien können herunter geladen, auf mobile Datenträger gespeichert und bis zum Ende der Medienlizenz-Laufzeit verwendet werden.
▪ http://www.medienzentralen.de (⇒ Auswahl: Rheinland)	Im Raum der EKIR wird das Medienportal durch das PTI Bonn betreut. (PTI Bonn Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) 0228 9523 150 ast-rid.weber@pti.ekir.de). Bitte wählen Sie vor der Anmeldung z.B. das Gebiet der EKIR aus.
▪ http://www.ekir.de/pti/Downloads/Methodensammlung_zur_Arbeit_mit_Kurzfilmen.pdf	Im Arbeitsbereich Medienpädagogik des PTI Bonn von Sabine Falter erstellte praktische Arbeitshilfe mit Methoden zur Arbeit mit Kurzfilmen im Unterricht.

Websites wesentlicher Distributionsfirmen für den rel.-päd. Medienmarkt bieten vielfältige Informationen und Begleitmaterial zu den angebotenen Medien (=> kein Anspruch auf Vollständigkeit):

▪ http://matthias-film.de	Angebotsseite der Matthias-Film gGmbH
---	---------------------------------------

▪ http://www.durchblick-filme.de	Angebotsseite des Bundesverbandes Jugend und Film (BJF)
▪ http://www.dvd-complett.de	Angebotsseite zur Reihe DVD-complett des Evangelischen Medienhauses Stuttgart.
▪ http://www.filmwerk.de	Angebotsseite der Katholisches Filmwerk GmbH
▪ http://www.fwu.de	Angebotsseite des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)
▪ http://www.ezef.de	Angebotsseite des Evangelischen Zentrums für entwicklungsbezogene Filmarbeit (E-ZEF)

Medienpädagogisch und / oder filmorientiert arbeitende Infoseiten im www:

▪ http://film-des-monats.de	„Die Jury der Evangelischen Filmarbeit (...) zeichnet Filme aus, die sich durch ihre herausragende Qualität zur Diskussion anbieten. (...) Zur Nominierung eines jeden Films veröffentlicht die Jury eine Begründung, die auch im Internet abgerufen werden kann. Zu einzelnen Filmen des Monats werden ausführliche Arbeitshilfen publiziert.“
▪ https://www.filmdienst.de/	Die Website setzt seit Anfang 2018 das Angebot der Zeitschrift „Filmdienst“ fort, da diese ihr Erscheinen mit dem Heft 26/2017 eingestellt hat.
▪ http://www.film-kultur.de/	Website des Instituts für Kino und Filmkultur e.V. (IKF). Materialien für den Filmeinsatz in schulischen und außerschulischen Kontexten („Film-Hefte“, Reihe „Kino und Curriculum, etc.).
▪ http://www.filmportal.de	ist eine Abteilung des Deutschen Filminstituts -DIF e.V und versteht sich als „zentrale Internet-Plattform für umfassende, zuverlässige und kostenlose Informationen zu allen deutschen Kinofilmen. Seine allgemein zugänglichen und stetig aktualisierten Angebote geben einen repräsentativen Überblick über die lebendige Filmkultur in Deutschland – von den Anfängen bis heute.“
▪ http://www.kinematographie.de/	Private Seite mit Quellen zur Filmgeschichte.
▪ http://filmlexikon.uni-kiel.de/	"Das Lexikon der Filmbegriffe" ist glossarisch angelegt. Kurze Einträge geben einen schnellen und leicht zu erfassenden Überblick über ca. 7000 filmwissenschaftliche Begriffe.
▪ http://www.kinofenster.de/	Website zur Filmarbeit der Bundeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Multimedia und der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. Neben vielen (aktuellen) Filmanregungen,
▪ http://www.kinofenster.de/lehmaterial/methoden/	

<ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/aktuelles-dossier/ 	<p>gibt es hier auch einen umfangreichen Überblick über mögliche Methoden zur Filmarbeit. Das aktuelle Themendossier (August 2019) dreht sich um „Kurzfilme für Jugendliche“</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.visionkino.de/ 	<p>Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz – Tipps für Schulkinoveranstaltungen und Filme im Unterricht</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ http://www.planet-schule.de/ 	<p>Schulfernsehen multimedial: Planet Schule ist ein Gemeinschaftsprojekt von SWR und WDR und bietet mediengestütztes Lernen und Unterrichten – für Lehrer*innen, für Schüler*innen und Bildungsinteressierte.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ http://www.mediaculture-online.de/ 	<p>MediaCulture-Online ist ein Internetportal für Medienpädagogik, Medienbildung und Medienkultur. Es wird im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg durch das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) in der redaktionellen Weiterentwicklung seines Online-Angebotes betreut.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ http://www.muk.erzbistum-muenchen.de 	<p>'medien und kommunikation', die Fachstelle der Erzdiözese München und Freising bietet Dienstleistungen und Service für die Arbeit mit Medien: 'medien' steht für unseren Verleih und 'kommunikation' für medienpädagogische Angebote. Besonders beachtenswert ist die Reihe muk-publikationen mit fundierten Medien- und Filmpädagogischen Anregungen. Die einzelnen Hefte stehen auf der Website zum kostenlosen Download zur Verfügung.</p>

Literaturauswahl (unsortiert):

Hier sind auch Publikationen einbezogen, deren Fokus auf schulischer Bildungsarbeit liegt. Zum Einen, weil dies, neben filmwissenschaftlichen Zugängen, die größere Anzahl zu sein scheint, andererseits, weil wesentliche Methoden und Ansätze m. E. unmittelbar und problemlos in andere Bildungskontexte übertragbar sind.

- Beil, Benjamin / Kühnel, Jürgen / Neuhaus, Christian:
Studienhandbuch Filmanalyse : Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms / - München : Fink, 2012. - 345 S. : Ill., graph. Darst. - (UTB ; 8499 : Filmwissenschaft, Medienwissenschaft)
- Burger, Martin / Konstantinidis, Vassili (Hg.):
Film und Verkündigung : Filme als Brücke zwischen Glauben und Themen junger Menschen ; Entwürfe für die Jugendarbeit / - 1. Aufl. - Stuttgart [u.a.] : ejw-Service [u.a.], 2014. - 218 S.

- Damm, Thomas / Schröder, Schröder:
Kurzfilme im Gottesdienst : Anleitungen und Modelle für Gemeinde, Schule und Gruppen /. – Gütersloh : Gütersloher Verl.– Haus , 2011. – 127 S. (Enth. u.a.: DVD)
- Feichtinger, Christian:
Filmeinsatz im Religionsunterricht – Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2014. – 144 S.
- Grasser, Patrick:
Trickfilmstudio RU : Trickfilme im Religionsunterricht gestalten und präsentieren ; [mit ... Kopiervorlagen DIN A4] – Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck & Ruprecht, 2011. – 128 S.
- Henzler, Bettina / Pauleit, Winfried (Hg.):
Filme sehen, Filme verstehen : Methoden der Filmvermittlung / – Marburg : Schüren Verl., 2009. – 239 S. : Ill. – (Bremer Schriften zur Filmvermittlung ; 2)
- Herausgegeben von Bohrmann, Thomas / Veith, Werner / Zöllner, Stephan (Hrsg.):
Handbuch Theologie und populärer Film,
Bände 1 – 3, / – Paderborn : Schöningh, 2007 – 2012
- Holzwarth, Peter:
Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis / – München : kopaed, 2011. – 94 S.
- Karcher, Florian / Konstantinidis, Vassili / Krumm, Birte (Hg.):
Kids Film + Verkündigung : Mit Kinderhelden vom Glauben erzählen : Entwürfe für die Arbeit mit Kindern / – 1. Auflage – Stuttgart : buch + musik, 2016. – 173 Seiten
- Karsch, Manfred / Rasch, Christian:
Religionsunterricht mit Filmen : Sekundarstufe I – Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2007. – 138 S. – (RU praktisch sekundar)
- Kirsner, Inge (Hrsg.):
Gewalt : Filmanalysen für den Religionsunterricht – Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2004. – 187 S.
- Kirsner, Inge / Böhm, Thomas H.:
Wo finden wir die blaue Fee? : Spiritualität im Film / – Münsterschwarzach : Vier-Türme-Verlag, 2008. – 116 S. – (Münsterschwarzacher Kleinschriften ; 166)
- Kirsner, Inge / Wermke, Michael (Hg.):
Passion Kino: existenzielle Filmmotive im Religionsunterricht und Schulgottesdienst – Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2009. – 176 S.
- Kirsner, Inge / Wermke, Michael:
Religion im Kino : Religionspädagogisches Arbeiten mit Filmen – Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2000. – 216 S.
- Klant, Michael / Spielmann, Raphael:
Grundkurs Film : Kino, Fernsehen, Videokunst / – Braunschweig : Schroedel, 2009. – 288 S., zahlr. Ill. + DVD & Booklet
- Kress, Michael:
Gottesglaube, Gottesbilder : ein Versuch – Frankfurt: Katholisches Filmwerk, 2004. – Begleitheft 75 S.
- Künne, Michael (Hrsg.):
Religionsunterricht und Film : Prophetische Aspekte im Film – Rehburg-Loccum : Religionspädagogisches Institut Loccum, 1994. – 143 Seiten – (Arbeitshilfen Medien ; Heft 3)

- Marklein, Steffen (Hg.):
Kurz und Gut : Kurzfilme für den Religionsunterricht / herausgegeben von Steffen Marklein. – Rehburg-Loccum : Religionspädagogisches Institut Loccum , 2010. – 192 S. – (Arbeitshilfen Medienpädagogik ; 6) ; Enth. u.a.: DVD Kurzfilm "Fisch"; CD-ROM mit zusätzlichen Bildern, Arbeitsblättern und Materialien
- medien + bildung.com (Hg.):
Fundus Medienpädagogik : 50 Methoden und Konzepte für die Schule / – Weinheim : Beltz-Verlag, 2010. – 192 S. – (Pädagogik Praxis)
- Monaco, James:
Film verstehen – Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien. Mit einer Einführung in Multimedia – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt. 2012 Dt. Erstausg., 2. Aufl.
- Müller-Hansen, Ines:
Arbeitsbuch Film : Kopiervorlagen zur Geschichte, Analyse und Produktion von Filmen in der Sekundarstufe / Nachdruck 2017 – Mülheim : Verl. an der Ruhr, 2014. – 192 S.
- Röhl, Franz Josef:
Mythen und Symbole in populären Medien : Der wahrnehmungsorientierte Ansatz in der Medienpädagogik – Frankfurt : Gemeinschaftswerk der Ev Publizistik GEP, 1998. – 452 S. – (Beiträge zur Medienpädagogik ; Band 4)
- Schott, Martin, Liebmann, Tobi, Werth, Denis:
Movie – Filme, die bewegen : wie aus Filmen Andachten werden / – Kassel : Born-Verl., 2013. – 123 S.
- Schröter, Erhart:
Filme im Unterricht : Auswählen, analysieren, diskutieren / – Weinheim : Beltz-Verlag, 2009. – 144 S. – (Beltz Medienpädagogik ; Bd. 1)
- Spielmann, Raphael:
Filmbildung! : Traditionen, Modelle, Perspektiven – München : kopaed, 2011. – 279 S. : Ill., graph. Darst.
- Stettberger, Herbert:
Experimentelles Filmen – Filmen als Experiment : der Film als Beitrag zur inklusiven Religionspädagogik – Berlin ; Münster : LIT, 2017. – VI, 179 S. (Religion und Film ; Band 1)
- Tiemann, Manfred:
Filme für Religionsunterricht und Gemeinde : Schnelle Suche / Manfred Tiemann. – Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2009. – 160 S.
- Zink, Markus [Hrsg.]:
Wie in einem Spiegel : Filmkunst und Kirche: Gottesdienste, Filmgespräch, religiöse Erfahrungen / – Frankfurt am Main : Zentrum Verkündigung der EKHN, 2014. – 256 S. + 1 CD-ROM – (Materialbücher des Zentrums Verkündigung der EKHN ; 122)